

INJEKTIONSMÖRTEL VON SPIT

**VERANKERUNG VON BEWEHRUNGSSTÄBEN
WIE EINBETONIERT.**



SPIT

Einzigartige Materialeigenschaften

- Nachträgliche Bewehrungsanschlüsse ø 8-32 mm
- Ganzjährige Verarbeitung
- Geruchsarmes Verbundmörtelsystem
- Optimierte Abbindezeit sichert flexible Bewehrungsverarbeitung (20°C / 6 Min. Verarbeitungszeit)
- Einbau in feuchten Beton möglich
- 16 Monate lagerfähig



Vielfältige Anwendungsbereiche

- Vergessene Bewehrungsstäbe
- Decken- und Wandanschlüsse
- Verankerung von Auflagerbewehrung
- Verankerung von Treppenpodesten
- Stützenverankerung in einer vorhandenen Fundamentplatte

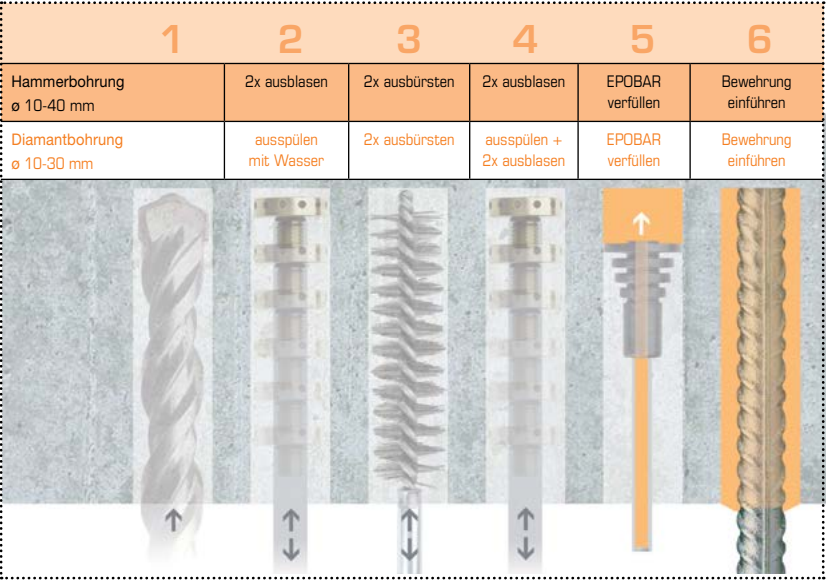
Sicheres Komplettsystem

- Bauaufsichtlich zugelassene Gesamtlösung für Beton ≥ C 12/15 bis C 50/60: ETA-08/0201, Z-21.8-1885
- Verarbeitung der Bewehrungsstäbe bei Bauteiltemperaturen -5°C bis +40°C
- Tragfähigkeit nach Aushärtung wird nicht durch Frost/Wärme beeinflusst
- Qualifizierungsschulung mit Zertifizierung gem. DIBt-Zulassung durch Spit-Fachberater

Zeit- und Kostenersparnis

Die sehr hohe Druckfestigkeit des Mörtels bietet enorme Vorteile:

- Geringe Verankerungstiefe und damit kürzere Bohrzeiten und weniger Bohrerverschleiß
- Wenig Mörtel zum Verfüllen notwendig
- Kleine Bohrdurchmesser bei hoher Lastaufnahme
- Wenig Reinigungsaufwand
- Lagerungstemperatur 0°C bis +35°C



Die Herstellung von Bewehrungsanschlüssen darf nach Zulassung nur von geschultem und zertifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

1. Bohrhilfe befestigen (optional) und parallel zum Führungsstab bohren.
2. Bohrloch 2 x vom Bohrlochgrund mit der entsprechenden Reinigungsdüse ausblasen (ölfreie Druckluft). Bei Diamantbohrung mit Wasser ausspülen.
3. Bohrloch 2 x mit passender Bürste auf Verlängerung ausbürsten.
4. Bohrloch nochmals 2 x ausblasen (ölfreie Druckluft). Bei Diamantbohrung nochmals ausspülen und 2 x ausblasen.
5. Bohrloch vom Bohrlochgrund aus auf halbe Bohrlochtiefe blasenfrei verfüllen. Auspresspistole während des Verfüllens langsam, dem Druck der Dosierhilfe folgend, nachführen.
6. Bewehrungsstab mit drehender Bewegung in das verfüllte Loch bis zur Setztiefenmarkierung einführen. Aushärtezeit abwarten.

SPIT Epobar Aushärungszeiten

Temperatur Baustoff	Max. Verarbeitungszeit (1)	Aushärtezeit in trockenem Beton (2)	Aushärtezeit in nassem Beton (2)
5°C - 9°C	22 Min.	250 Min.	500 Min.
10°C - 19°C	11 Min.	190 Min.	380 Min.
20°C - 29°C	6 Min.	110 Min.	220 Min.
30°C - 39°C	3 Min.	65 Min.	130 Min.
40°C	3 Min.	50 Min.	100 Min.

(1) Während der Verarbeitungszeit darf der Bewehrungsstab bewegt oder Mörtel zusätzlich verfüllt werden.
(2) Nach der Aushärtezeit kann der verankerte Stab belastet werden.

Kartuschen

050998	1 x Epobar 410 ml inkl. 1 x Mischerdüse, 1 x Verlängerung 200 mm
050882	10 x Mischerdüsen 410 ml
050995	1 x Epobar 825 ml inkl. 1 x Mischerdüse, 1 x Verlängerung 200 mm
050069	10 x Mischerdüsen 825 ml, 10 x Verlängerung 200 mm



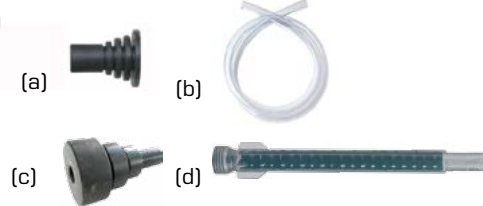
Auspressgeräte

077151	Auspressgerät 410 ml manuell (a)
050919	Pneumatik-Auspressgerät 410 ml (b)
054298	Akku-Auspressgerät 410 ml inkl. 1 x Akku 3,0 Ah Li, 1 x Ladegerät (c)
051014	Pneumatik-Auspressgerät 825 ml (b)



Dosierhilfen

050969	5 x Dosierhilfe für Bohrdurchmesser 13/15/18/20/25/30/40 mm (a)
063300	10 x Verlängerung Ø 9 x 1000 mm (b)
050971	10 x Verlängerung Ø 13 x 1000 mm (b)
055875	1 x Dosierhilfe High Flow für Bohrdurchmesser 35/40/50 mm (c)
055837	10 x Statikmischer High Flow (d)
055839	10 x Verlängerung für Statikmischer High Flow ø 18 x 1000 mm



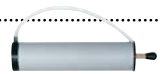
Reinigungsbürsten

		Bürsten-Ø	Bewehrungs-Ø	Bohr-Ø
052971	1 x Reinigungsbürste	11 mm	8 mm	10 mm
052972	1 x Reinigungsbürste	13 mm	10 mm	12 mm
052973	1 x Reinigungsbürste	16 mm	12 mm	15 mm
052974	1 x Reinigungsbürste	20 mm	14 mm	18 mm
052975	1 x Reinigungsbürste	22 mm	16 mm	20 mm
052976	1 x Reinigungsbürste	26 mm	20 mm	25 mm
052978	1 x Reinigungsbürste	32 mm	25 mm	30 mm
052979	1 x Reinigungsbürste	37 mm	28 mm	35 mm
052981	1 x Reinigungsbürste	42 mm	32 mm	40 mm
051010	1 x Verlängerung 325 mm			
051009	1 x Griffstück Länge 300 mm			



Ausblaspumpe

065990	Ausblaspumpe
--------	--------------



Grundausrüstung SPIT Rebar

828490	Rebar-Koffer (zugelassenes Gesamtsystem)
Inhalt: 1 x Bohrhilfe, 4 x Ausblasdüsen für Bohr-Ø 12-15/16-19/20-25/30-40 mm, 8 x Reinigungsbürsten für Bohr-Ø 10/12/15/18/20/25/30/40 mm, 5 x Dosierhilfen, 1 x Thermometer, 1 x Markierband, 1 x Kappsäge, 1 x Adapter SDS+, 1 x Bürsten-Kontrollschablone, 2 x Mischerverlängerungen à 1 Meter, 3 x Verlängerungen für Reinigungsbürsten à 325 mm, 1 x Hochdruckpistole inkl. Verlängerungsschlauch 2 Meter, 2 x Gabelschlüssel SW 8/12, 1 x Schutzbrille, 1 x Dokumentationsmappe kpl.	



Bemessung der Verankerungen

Die Bemessung der Verankerungslänge erfolgt nach Eurocode 2 und ETA-08/O201 sowie in Übereinstimmung mit dem EOTA Technical Report TR 023 "Beurteilung von nachträglich eingemörtelten Bewehrungsanschlüssen", um einwirkende Lasten bis zum Bemessungswert der Zugtragfähigkeit N_{Rd} eines Bewehrungsstabes abtragen zu können.

- Zur Erleichterung der Bemessung und Konstruktion bietet SPIT über den Link www.spit.com/i-expert die Bemessungssoftware i-expert an.



- ETA-08/O201 für EPOBAR Injektionsmörtel



Download der ETA unter www.itw-spit.de/downloads/technische-dokumente/zulassungen/

Bemessungswerte der Verbundspannung nach EN1992-1-1 und ETA

HAMMER- UND PRESSLUFTBOHREN



	Bemessungswert der Verbundspannungen f_{bd} (N/mm²)								
Bewehrungsstab B 500	C12/15	C16/20	C20/25	C25/30	C30/37	C35/45	C40/50	C45/55	C50/60
Ø 8 bis Ø 32	1.6	2.0	2.3	2.7	3.0	3.4	3.7	4.0	4.3

DIAMANTBOHRUNG



	Bemessungswert der Verbundspannungen f_{bd} (N/mm²)								
Bewehrungsstab B 500	C12/15	C16/20	C20/25	C25/30	C30/37	C35/45	C40/50	C45/55	C50/60
Ø 8 bis Ø 25	1.6	2.0	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3

Brandbeanspruchung

Information Bemessungswert der Zugtragfähigkeit unter Brandbeanspruchung finden Sie in den Anlagen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-21.8-1885.

Anforderungen an den Verarbeiter

Originaltext der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-21.8-1885 (Anlage 7, Abschn. 1 Allgemeines):

Die Herstellung von Bewehrungsanschlüssen mit nachträglich eingemörtelten Bewehrungsstäben sowie deren Überwachung und Prüfung muss von Betrieben ausgeführt werden, die über eine qualifizierte Führungskraft, einen Bauleiter und Baustellenfachpersonal verfügen, das für die Ausführung des Bewehrungsanschlusses besonders ausgebildet ist und hierfür eine gültige Bescheinigung nachweist.

Unsere Fachberater unterstützen Sie gern und führen Zertifizierungslehrgänge durch. Praxisnah werden die Teilnehmer an die Thematik herangeführt und besondere Tipps zur effizienten und zulassungskonformen Arbeit gegeben. Eine entsprechende Prüfung am Ende des 1-tägigen Praxisseminars macht den Teilnehmer zum Baustellenfachpersonal für den Einbau von nachträglich eingemörtelten Bewehrungsanschlüssen.

Informieren Sie sich bei Ihrem SPIT Fachberater über die nächsten Lehrgänge.